

Das Gute Haus - Casa Bună

März 2010

*Ein neuer Anfang
für obdachlose Menschen
in Rumänien*

Str. E.A. Bieltz 69
550031 Sibiu
Rumänien
Tel.: +40 269 229391
a.paluszek@breakingthewall.com



Ich spende, wenn sich noch weitere finden die das gleiche tun!

Liebe Freunde des "Guten Hauses",

wie immer, kämpfen wir gerade um die weitere Existenz des "Guten Hauses". Mal wieder haben sowohl die Stadt Hermannstadt wie auch der Kreisrat unserer Einrichtung eine finanzielle Unterstützung verwehrt, wo es doch für "Das Gute Haus" keinerlei Alternativen gibt. Mehr als das, Fälle wie der von Frau David, die trotz eines Rechtsanspruchs von öffentlichen Stellen wegen Überlastung keine Hilfe erhalten konnte, landen letztlich bei uns.

Gerade Herr Bottesch, der Vorsitzende des Kreisrates, bedauerte sehr die Entscheidung seiner Kollegen. Eines Sonntags nahm sich Herr Bottesch Zeit für einen Überraschungsbesuch im "Guten Haus" um die hier lebenden Menschen kennenzulernen und sich über ihre Probleme und Schicksale selber ein Bild zu machen. Von unserem Personal war gerade niemand anwesend - somit hatte die Visite einen absolut inoffiziellen Charakter, dank welchem jedoch die Bewohner des Hauses gemerkt haben, dass sich jemand wirklich für sie interessiert. Es war so klar sichtbar, dass Herr Bottesch nur deshalb kam, um sich mit unseren Bewohnern zu treffen, dass diese Visite für alle die hier waren wohl unvergessen bleiben wird. Für dieses Zeichen der Solidarität und des Interesses möchten auch wir, das Personal des "Guten Hauses", uns ausdrücklich bedanken. Wenn ich an dieser Stelle Herrn Bottesch zitieren darf: "Die Menschen müssen doch verstehen, dass es sich um eine gute Sache handelt, die man unterstützen muss!"

Wir werden also auch in diesem Jahr einen erneuten Antrag bei den zuständigen

Behörden stellen, doch ob wir für das Jahr 2011 mehr Glück haben werden als bisher, weiß Gott allein. Letzten Endes ist die Entscheidung über die Unterstützung eines Projektes wie des unseren immer eine demokratische Entscheidung eines Gremiums von Menschen, von welchen nicht jeder die Hintergründe des Projektes kennt oder seine Notwendigkeit erkennt.

Erschwerend kommt hinzu, dass es Rumänien zur Zeit finanziell schlechter denn je geht. Gegen Ende des vergangenen Jahres wollte der rumänische Staat einen Kredit vom Internationalen Währungsfond aufnehmen, um die Folgen der Weltwirtschaftskrise abzumildern. Eine politische Krise innerhalb des Landes (Rumänien hatte etwa einen Monat lang keine Regierung) verzögerte die Auszahlung des Kredites von der Seite des IWF. Da die Gelder jedoch dringend gebraucht wurden, verschuldete sich Rumänien bei privaten Banken - mit entsprechenden Zinsen. Als es schließlich zur Auszahlung des Kredites vom IWF kam, wurde dieser zunächst genutzt um die Darlehen bei Banken zu tilgen, die enormen Zinsen machen dem Staat allerdings zu schaffen.

Seit dem EU-Beitritt Rumäniens ist es bedeutend schwieriger, für Entwicklungshilfe Stiftungsgelder zu bekommen! Ich selber hoffe, dass es uns gelingen wird, für das Projekt mehr private Sponsoren zu bekommen.

Je nach dem Kurs des rumänischen Leu beträgt das Jahresdefizit zwischen 25.000,- € und 30.000,- €. Hier möchte ich selber gerne vorangehen - ich denke, dass ich es durch Honorartätigkeiten zusätzlich zu meiner eigentlichen geregelten Arbeitsstelle durchaus schaffen kann, ab 2011 etwa 4.000,-€ jährlich zu spenden. Dennoch wäre diese Spende nutzlos, wenn sich nicht mehr Menschen finden, die es mir nachmachen!

Liebe Leser, gibt es nicht auch unter Ihnen den einen oder anderen Unternehmer, den einen oder anderen finanziell etwas besser versorgten Menschen, der in der Lage wäre mit mir gemeinsam in die Zukunft eines sozialen Projektes zu investieren???

Ich bitte an dieser Stelle nicht einfach um Spenden, ich suche vielmehr **MITSTREITER!!!** Menschen, die es mit

mir gemeinsam versuchen möchten dieses Projekt so lange am Leben zu erhalten, bis wir es eines Tages erreichen werden, den rumänischen Staat in die Pflicht zu nehmen.

Ich selber bin wirklich kein wohlhabender Mensch. Habe allerdings ausgerechnet, dass ich etwa 400,-€ mntl. mehr verdienen könnte, wenn ich zusätzlich zu meiner Teilzeitarbeit z.B. noch eine Erziehungsbeistandschaft übernehmen würde. Da ich das Geld spende, muss es nicht versteuert werden - es würde in voller Bruttohöhe einem guten Zweck zu Gute kommen. 2008 habe ich mit meiner Frau und einer Freundin gemeinsam eine Kampfsportgala organisiert - innerhalb eines Monats haben wir für "Das Gute Haus" mit dieser Veranstaltung ca. 1.000,-€ verdient. Auch hier hat sich natürlich die Veranstaltung nur gelohnt, weil sie einem guten Zweck bestimmt war - die Sporthalle haben wir fast umsonst bekommen und auch die auftretenden Kampfkünstler haben kein Honorar genommen. Meine Erfahrung zeigt mir, dass es für viele von uns durchaus möglich sein kann, durch ein bestimmtes Projekt, eine Benefizveranstaltung oder eine andere Idee ein soziales Projekt mit durchaus bedeutungsvollen Beträgen zu unterstützen. Ich versuche es bereits im Rahmen meiner Möglichkeiten - doch diese werden nicht reichen, um "Das Gute Haus" auch 2011 zu erhalten. **Wer hilft mit???** Liebe Leser, ich würde mich über jede Unterstützung, jede Email und jeden Anruf von Ihnen freuen!!!

Ihr
Arkadiusz Paluszek
Projektleiter



KAMPSPORTGALA 2008 in Coburg - eine meiner schönsten Erinnerungen! Hier konnte ich für mich mein Hobby und nützliches vereinen. Wer macht es auf seine Art und Weise nach???

Die obdachlosen Menschen in Rumänien brauchen auch Deine Hilfe!

EISKALTE NÄCHTE

ich kann mich noch genau erinnern, wie ich während des Besuches einer Gruppe, welche gerade in der ev. Akademie an einem Seminar teilnahm, gefragt wurde, ob obdachlose Menschen im Winter tatsächlich auf der Straße sterben. Dass es kalt ist, ist uns allen klar. Dennoch muss in Deutschland deswegen keiner sterben - denn im Gegensatz zu Rumänien, haben wir genug Plätze in Unterkünften für obdachlose Menschen und irgendwie ein insgesamt besser funktionierendes System der sozialen Fürsorge.

Die bei diesem Gespräch anwesende Frau Gabler - Braun, welche sich mit sozialer Arbeit innerhalb der orthodoxen Kirche befasst, bestätigte, dass der Winter für viele obdachlose Menschen eine sehr ernstzunehmende Gefahr ist. Gerade der vergangene Winter hatte gezeigt, wie ernst diese ist. Während Tagelang die Temperaturen bei etwa minus zwanzig Grad lagen, sanken sie ein mal sogar auf fast minus dreißig! Laut Zeitungsberichten erfroren in Bukarest in nur einer Nacht acht Menschen. Die Behörden baten alle Institutionen, welche in irgendeiner Form Plätze anbieten könnten, sich auf eine Liste einzuschreiben um von jedem kontaktiert werden zu können, der in diesen kalten Nächten draußen jemand gefunden hat. Angesprochen waren Krankenhäuser, Kirchen - alles was Platz bietet!

Sie können sich vorstellen, wie groß unsere Verwunderung war, als wir festgestellt haben, dass wir vom "Guten Haus" als die einzigen unsere vollständigen Daten wie Adresse, Telefonnr. etc. angegeben hatten!

Solche Notfälle kommen üblicherweise nachts, von daher brachte die Polizei das erste Mal um 2.30 eine Dame zu uns, welche behauptete, sie sei auf der Flucht. Sie komme aus Iași (eine



Stadt im rumänischen Teil der Moldau) und sie würde vom Geheimdienst "Securitate" verfolgt werden. Irgendwie drängte sich uns der Verdacht auf, dass die Dame unter psychischen Problemen leide, diesem konnten wir aber leider nicht mehr nachgehen und ihr auch keine weiteren Hilfen anbieten. Sie hatte in der Küche des "Guten Hauses" übernachtet (es war der einzige Raum in dem man noch jemanden hinlegen konnte) und ist am frühen Morgen spurlos wieder verschwunden.

In diesen Nächten sollte der Schlaf der direkt neben dem Projekt wohnenden Mitarbeiter noch öfter gestört werden - in einer anderen Nacht z.B. durch die Gendarmerie, welche einen völlig betrunkenen Mann zu uns gebracht hatte. Die Gendarmen hatten schon alle möglichen Anlaufstellen ausprobiert bevor sie zu uns kamen, da ihnen bereits bewusst war, dass "Das Gute Haus" in dieser Zeit üblicherweise aus allen Nähten platzt. In Krankenhäusern gab es allerdings keine Plätze mehr und andere Hilfsprojekte haben dem Mann aufgrund seines Alkoholpegels eine Unterkunft verwehrt. In dieser Nacht hatte der Mann Glück - er bekam sogar ein Einzelzimmer - nicht zuletzt dank der Tatsache, dass niemand gewillt war mit ihm

zusammen in einem Zimmer zu übernachten. Auch mit diesem Herrn hätten wir uns gewünscht am nächsten Morgen noch ein paar Worte zu wechseln, doch auch er war verschwunden noch bevor irgend jemand anderer im Haus wach war. Ob er sich der Tatsache bewusst war, dass zwei Gendarmen und wir ihm letzte Nacht womöglich das Leben gerettet haben, wissen wir nicht.

Die Heizung fiel komplett aus!

Doch auch die im "Guten Haus" lebenden Menschen hat der Winter nicht ganz verschont! Ein Rohrbruch im Keller beraubte "Das Gute Haus" der Heizung. Ein Rohrbruch ist zwar unangenehm, scheint aber nichts spektakuläres zu sein. In der Zeit, in der wir mit der Reparatur des Rohres aus dem Keller beschäftigt waren, ist das Wasser an zwei weiteren Stellen im ersten Stock eingefroren. Als die Heizung wieder eingeschaltet wurde, gab es gleich zwei weitere Rohrbrüche! Diesmal waren die Arbeiten schwieriger, da wir teilweise die Kacheln im Bad zerschlagen mussten, um an die beschädigten Rohre ranzukommen. Wir konnten ohnehin vom Glück reden, dass sich am Wochenende jemand fand, der uns bei diesen

Arbeiten half - der Eigentümer einer befreundeten Baufirma

(Forts. auf S.3)

VR-Bank Coburg eG
Kontonr. 1525468 BLZ 783 600 00
IBAN: DE36 7836 0000 0001 5254 68
BIC: GENODEF1COS
Kontoinhaber: Fortotschka e.V.

Danke!

EISKALTE NÄCHTE

(Forts.v.S.2)

schickte uns unentgeltlich zwei seiner Angestellten vorbei, die sich des Problems annahmen. Die Instandsetzung der Heizung verzögerte sich, die Temperatur in den Zimmern sank kontinuierlich und näherte sich langsam aber sicher den minus fünfundzwanzig Grad, die draußen herrschten.

Im "Guten Haus" wohnen zur Zeit auch kleine Kinder - und es war nicht klar, wie lange die Arbeiten an unserer Heizung noch dauern würden. Es musste schnell etwas gegen die Kälte unternommen werden: Matthias (unser derzeitiger Friedensdienstleistender der Organisation EIRENE) fuhr schnell zum Baumarkt um für die Zwischenzeit ein paar Heizlüfter zu kaufen. Für nicht ganze 20,-€ / Stück kam für eine kurze Zeit wieder wohlige Wärme in die meisten Räume - bis im Sicherungskasten eine Sicherung aufgrund der Überlastung durchbrannte. Es half nicht, einfach eine neue einzusetzen - irgendetwas am Sicherungskasten hatte noch Schaden genommen - und all das am Samstag abends! Wie zuvor bei den Installateuren, begann auch jetzt die Suche nach einem Elektriker, der am Wochenende gewillt wäre zu uns zu kommen.

Nach etwa zwei Stunden fand sich einer - und am kommenden Tag funktionierte auch die Heizung einwandfrei. Die bei den Reparaturen entstandenen Schäden an den Wänden im 1. OG waren ebenso sehr schnell behoben, doch der kalte Winter wird noch sehr lange in unserer Erinnerung bleiben!



Geplatze Rohre wie dieses sorgten für abenteuerliche Temperaturen im "Guten Haus"!



Da die Heizung für fast zwei Tage ausgefallen war, wollten wir mit der Hilfe der Heizlüfter verhindern, dass irgendjemand (und vor allem die zur Zeit bei uns lebenden kleinen Kinder) ernsthaft erkrankt!

Das Team des "Guten Hauses" wünscht
Ihnen allen besinnliche und schöne
Osterfeiertage!

Möge das Licht der Auferstehung Christi
Ihnen immer wieder neuen Mut, Freude
und Halt Schenken!

Familie David dankt Ihnen für Ihre Hilfe!



Frau David mit ihren zwei Töchtern Elena und Isabela - eine nach langer Geburt erschöpfte aber glückliche Mutter!!



Zumindest die nächsten sechs Monate darf Isabela nun bei ihrer Mutter verbingen, danach kann sie zur Adoption freigegeben werden. Die alleinerziehende Mutter kann es unmöglich schaffen, sich um drei Kinder zu kümmern, in eines der gefürchteten Kinderheime wollte sie ihre Isabela jedoch nicht abgeben. Wir hoffen, dass Isabella einen Platz in einer liebevollen Familie finden wird!

Erinnern Sie sich an Frau David? Im letzten Rundbrief berichteten wir von der im "Guten Haus" "gestrandeten" Mutter, die vor ihrem gewalttätigen Ehemann floh - vor allem um die Kinder vor den immer öfter vorkommenden Gewaltausbrüchen zu schützen. Kurz nach ihrer Ankunft entdeckte Frau David, dass sie schwanger war - und nach einer Zeit hieß es, es würden Zwillinge werden! Diese Nachricht entpuppte sich nun als falsch - denn Frau David brachte vor wenigen Wochen eine gesunde Tochter zur Welt - aber eben nur eine. Dafür aber brachte das kleine Mädchen gleich 4800 Gramm auf die Waage!

Üblicherweise suchen die Eltern gemeinsam den Namen des Kindes aus, Frau David brauchte diesmal eine andere Eingebung... Sie dachte darüber nach, wer ihr zur Zeit am Nächsten stehen würde - und so taufte sie ihre Tochter auf den Namen Isabela - nach der im "Guten Haus" fast Tag und Nacht anwesenden Isa - der vor Ort arbeitenden Heimleitung. Natürlich war unsere Isa davon sehr berührt...

Die Geburt eines Kindes ist natürlich ein wunderbares Ereignis, doch auf der praktischen Seite - leider auch mit Ausgaben verbunden. Hier haben Sie geholfen - nach einem Email - Spendenaufruf gingen innerhalb nur weniger Tage insg. 480,00 € ein zur Unterstützung der bedürftigen Mutter - allen Spendern möchten wir alle unser herzlichstes Dankeschön aussprechen! Aus dieser Summe wurden bisher 382,75 € für Windeln, Pulvermilch, Medikamente, Pflegeutensilien und Arztbesuche ausgegeben (s. Aufstellung unten) - und auch die Ausstellung der Geburtsurkunde (12,20 €) konnte die Mutter dank Ihrer Hilfe nun problemlos bezahlen - so dass sie sich tatsächlich voll und ganz auf die schönen Seiten des Mutterdaseins konzentrieren kann! Wir bekamen für Frau David auch einige Kartons mit Kinderkleidung - vor allem von Birgit Friedrich aus Crailsheim und von den Freunden Rumäniens aus Coburg - auch hierfür herzlichsten Dank, denn diese Spenden sind für Frau David zur Zeit Gold wert!

IHRE SPENDEN:	480,00 €
Hiervon bisher ausgegeben:	382,75 €
noch verbleibender Restbetrag:	97,25 €

Einzelne Ausgaben:	
Zusätzliche Lebensmittel (als Ergänzung zur üblichen Kost im "Guten Haus") für Mutter und	
Pulvermilch fürs Kind:	253,18 €
Medikamente:	19,30 €
Geburtsurkunde:	12,20 €
Transportkosten (zu Arztbesuchen etc.):	6,94 €
Kleidung:	15,94 €
Pampers:	13,00 €
Pflege- und Hygieneprodukte:	62,19 €

Werden Sie Projektpate!

Mit einem kleinen Betrag können Sie großes bewegen. Es ist nicht mal so wichtig wieviel Sie spenden, **jeder einzelne € zählt!!!** Sie helfen mit Ihrer Unterstützung nicht nur ein Projekt am Leben zu erhalten, sondern **Menschenleben zu retten!!!**

Übernahme einer Projektpatenschaft

Einzugsermächtigung

Ich werde Projektpate und ermächtige Fortotschka e.V. wiederzuflich, meinen Beitrag zu jedem Monatsanfang vom unten angegebenen Konto abzubuchen. Der Spendenbeitrag wird ausschließlich für das Projekt "Das Gute Haus / Casa Bună" in Sibiu, Rumänien verwendet.

Ich spende monatl. EUR 10,- / 20,- / 30,- / anderer Betrag: _____ €

Name: _____ Vorname: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

Email: _____ Tel: _____

Konto: _____

Bank: _____ BLZ: _____

Regelmäßige Berichte und Informationen über die Tätigkeit des Guten Hauses möchte ich

- per Email zugeschickt bekommen
- per Post zugeschickt bekommen
- Ich möchte keine Informationen zugeschickt bekommen.

Ich kann die Projektpatenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen bzw. die Einzugsermächtigung widerrufen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Beitrag für die Projektpatenschaft ist steuerlich absetzbar. Sie erhalten im ersten Quartal des Folgejahres automatisch eine Spendenquittung für Ihre Steuererklärung.

Wir bitten Sie die Einzugsermächtigung per Post oder per Email an uns zu schicken:

Fortotschka e.V.
Arkadiusz Paluszek
Kanonenweg 20
96450 Coburg
Tel.: +49 9561 351 29 29
+49 176 642 755 72
a.paluszek@fortotschka.de

Wir möchten allen vom Herzen danken, die helfen "Das Gute Haus" am Leben zu erhalten:

allen Paten und Personen die das Projekt privat unterstützen!!
SC Flörke & Kothen SRL
Wilhelm Oberle Stiftung
Partnerschaft mit Osteuropa e.V. Dresden
Initiative "Christiana" Cisnădie
Ev. Gemeinde Langenbochum-Scherlebeck
Ev. Gemeinde Obertshausen
Stadt Hermannstadt

